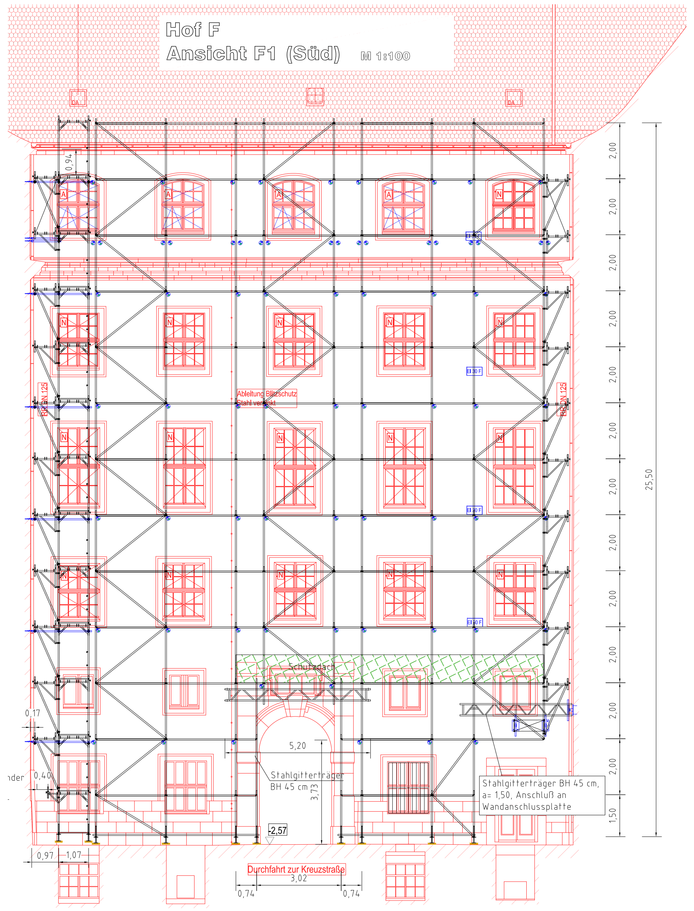
Landeshauptstadt Dresden

Bauabschnitt MB3

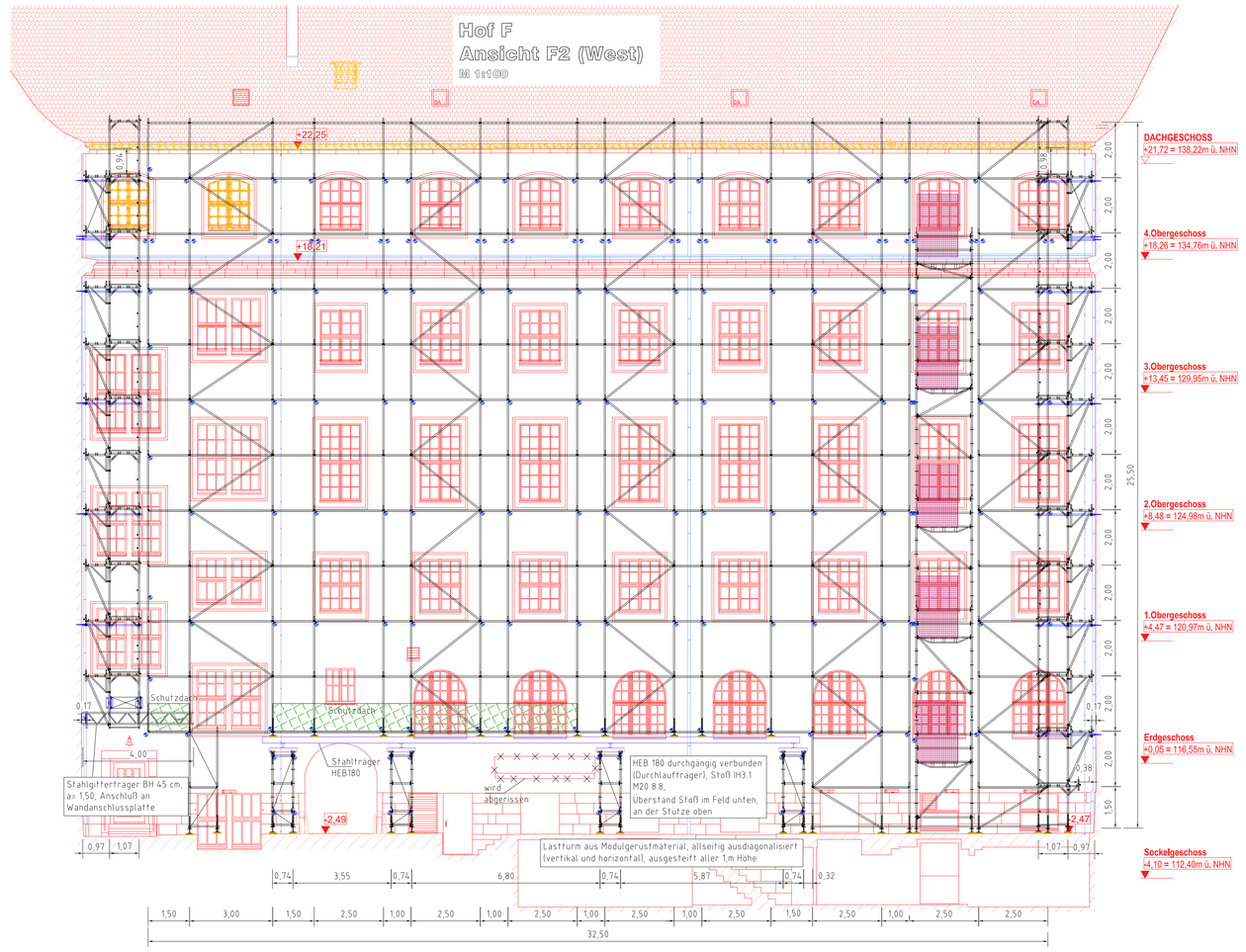
Neues Rathaus Dresden - Fassadengerüst

Gerüst: dreibohliges Fassadengerüst mit einbohliger Konsole

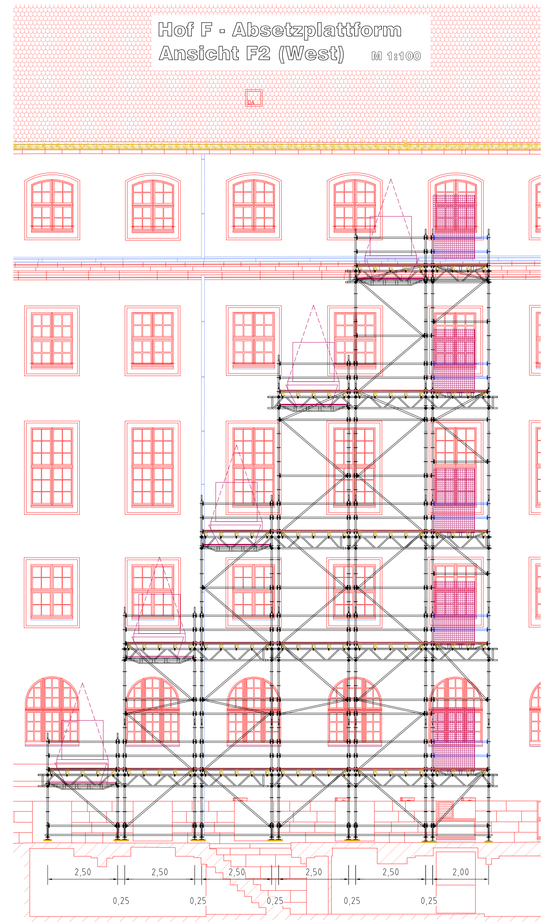
Hof F
Ansicht F1 (Süd) M 1:100



Hof F
Ansicht F2 (West) M 1:100

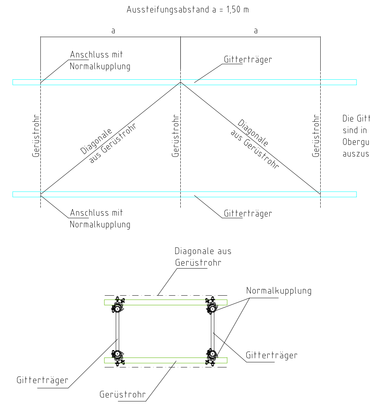


Hof F - Absetzplattform
Ansicht F2 (West) M 1:100

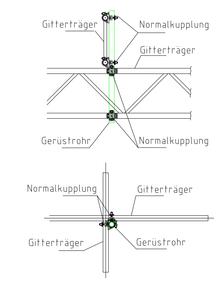


Detail Gitterträgeraussteifung

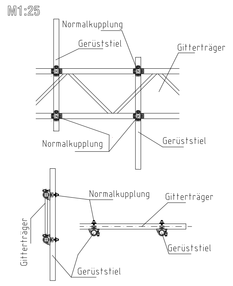
Draufsicht auf Obergurt



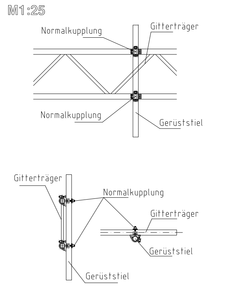
Gitterträgerkreuzung



Einschrauben eines Gerüststieles in Gitterträger M1:25

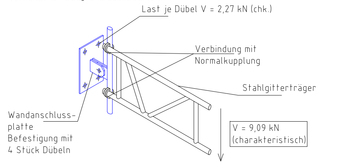


Anschluss Gitterträger an Gerüststiel M1:25



Detail Gitterträgerwandanschlussplatte M 1:25

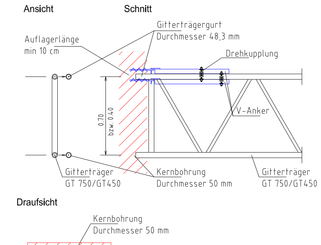
Die Dübel zur Befestigung der Anschlussplatte sind entsprechend dem vorhandenen Baugrund auszuwählen.



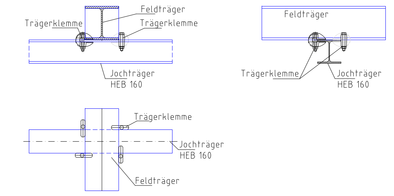
Aufgrund der fehlenden Angaben zum Unterguund wird zur Bestimmung der Dübelart an den Bauwerksfahiker verwiesen. Die Tragfähigkeit der Dübel ist sicherzustellen.
Alternativ konnte die Auflagerung mit Kernlochbohrung im Mauerwerk erfolgen

Alternative zur Wandanschlußplatte: Kernbohrung

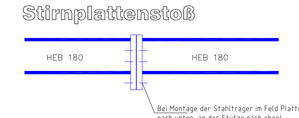
Ausbildung der Gitterträgerauflagerung in Kernbohrungen
Gitterträger in Kernlochbohrung stecken, Durchmesser der Kernbohrung 50 mm, bei größeren Kernbohrdurchmessern ist der Gitterträger in einem Mörtelbett zu lagern.
Der Achsabstand der Gitterträger ist vor Bohrbeginn zu überprüfen!
Die Gitterträger sind gegen horizontales herausziehen mittels Zuganker zu sichern!



Lagesicherung Stahlträger mittels Trägerklemmen



Detail Stirnplattenstoß

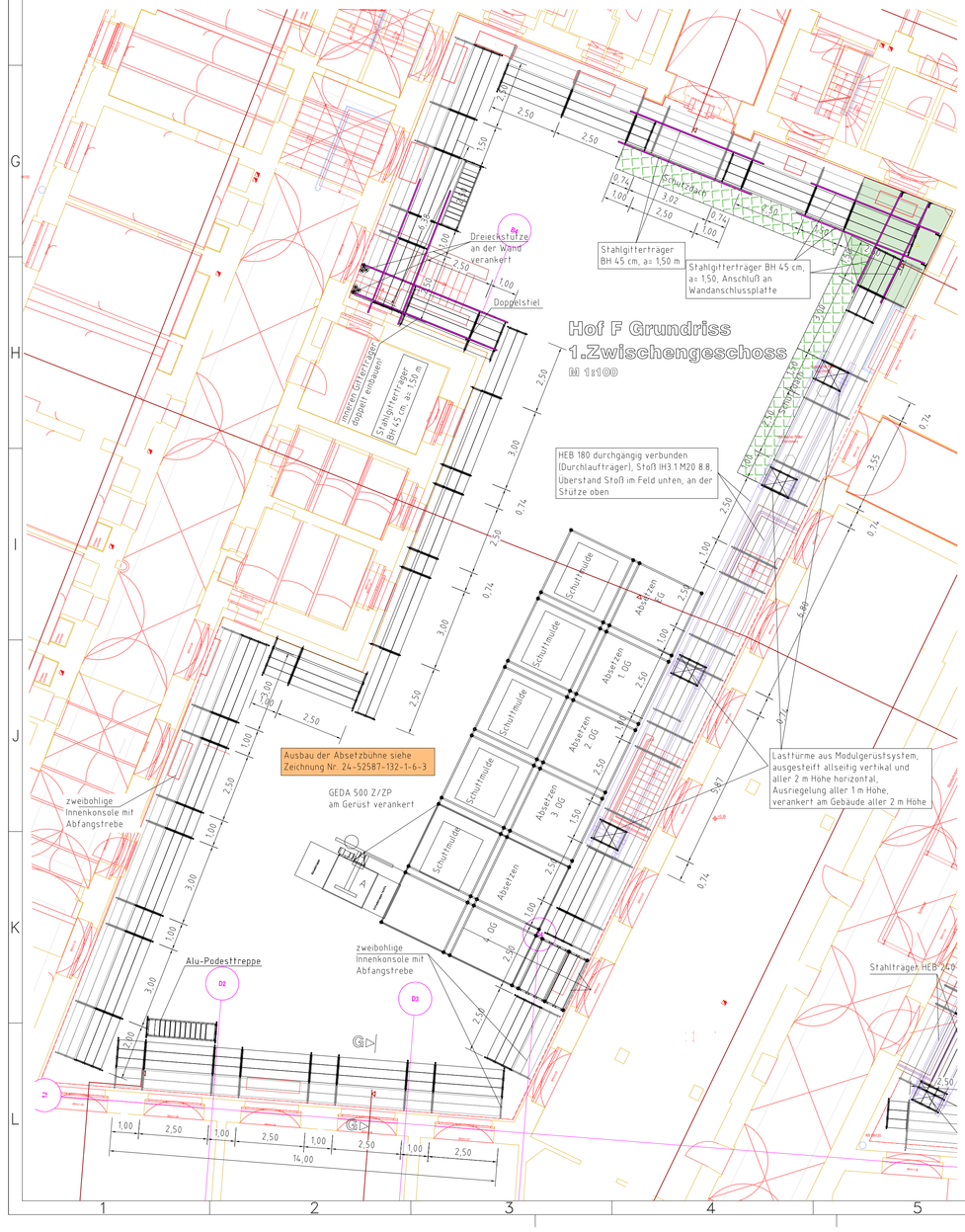


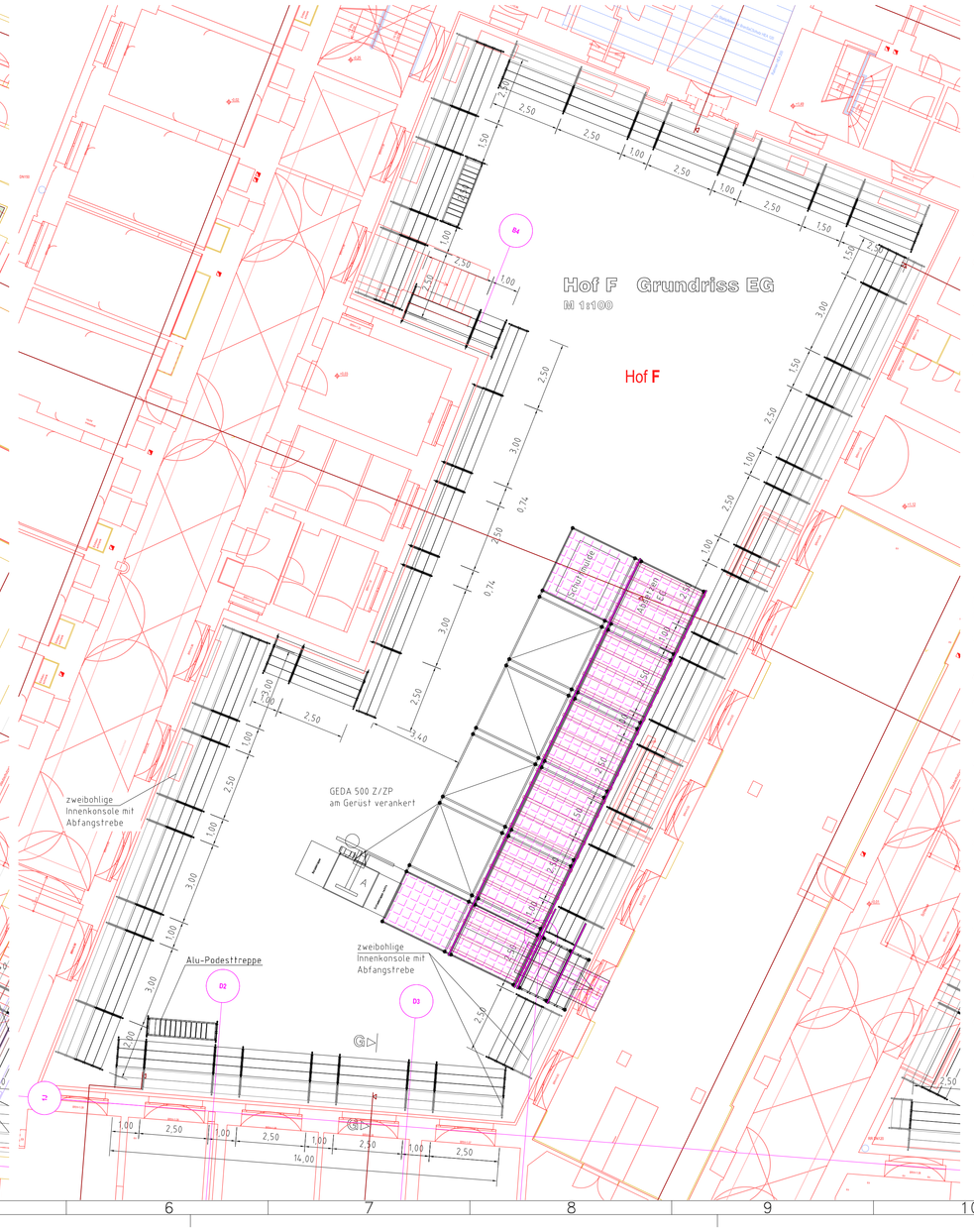
Bei Montage der Stahlträger in Feld Plattenendseite nach unten, an der Stütze nach oben!

Stahlträger HEB 180

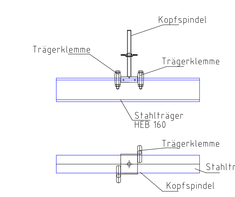
möglicher Trägerstoß
Nr. 555 Typ IH3.1 - Schraube M20-Festigkeit 8.8 - Lasche nach unten/oben je nach Partition der Träger

Trägerlänge ca. 21,0 m
Die erforderliche Länge der Stahlträger ist vor Ort aufzunessen!





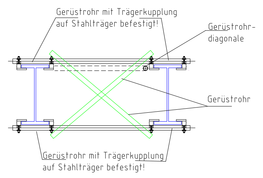
Lagesicherung Spindel mittels Trägerklemmen



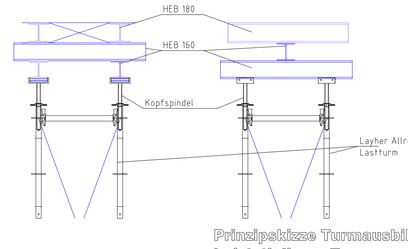
Anschließung Stahlträger (konstruktive Ausstellung)

M 1:25

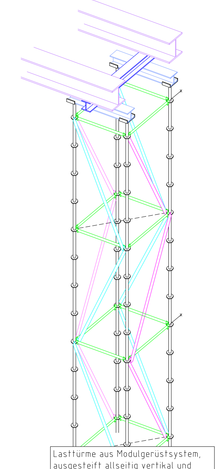
Aussteifungsabstand a = 3,0 m



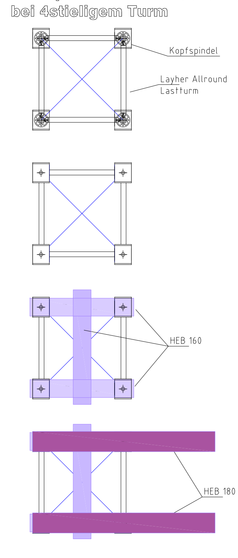
Verkehrslast	LK 4 ≙ 3kN/m² in MB3; LK 2 ≙ 1,5 kN/m² bei Nutzung für die Photovoltaik auf 1 Belagebene
Gerüstsystem	dreibohliges Fassadengerüst mit 2bohliger Konsole
Gerüstbekleidung	Netz
Verankerung	gemäß Zulassung bzw. Aufbau- und Verwendungsanleitung
Ankerraster	vertikal aller 4m (entspr. jedem 2. Knoten)



Prinzipskizze Turmausseilung



Prinzipskizze Turmausseilung bei einholmigem Turm



Vorliegende Ausführungszeichnung basiert auf der Grundlage uns zur Verfügung gestellter Unterlagen und Fotos. Eventuelle maßliche Abweichungen, die sich daraus ergeben, sind vor Ort zu prüfen und gegebenenfalls sind die Gerüste statisch und konstruktiv gleichwertig anzupassen.

Der Aufbau der Gerüste erfolgt unter Beachtung und Einhaltung der zur Zeit gültigen Normen und Vorschriften, der Zulassungen und der Aufbau- und Verwendungsanleitungen der jeweiligen Gerüste sowie der statischen Berechnung.

Die Ableitung der Lasten aus dem Gerüst in den Baugrund ist nicht Bestandteil vorliegender statischer Berechnung. Für die Verankerung sind ggf. Ausziehversuche mit einem Dübelausziehgerät vorzunehmen. Der Prüfungsumfang beträgt 10% bei Beton bzw. 30% bei Mauerwerk von der Gesamtanzahl aller Verankerungen.
Die Ableitbarkeit der Vertikallasten und Horizontallasten in den Baugrund wird vorausgesetzt.

Index	Beschreibung	Verfasser	Datum
-	-	-	-

Firma: Landeshauptstadt Dresden

Zeichnungs-Nr.: 24-52587-132-1-6-1

Bauvorhaben:
Neues Rathaus Dresden, Külz-Ring
Fassadengerüst - Hof F
dreibohliges Gerüst mit zweibohliger Konsole

Maßstab: 1:100

Bearbeitet	Zeichner
05.07.2024	05.07.2024